



Gasthaus, Pension & Eisproduktion Wolfgang Döring

• Pretschener Anger 29 • 15913 Märkische Heide / Pretschen • T +49 (0) 35476 / 223 • F +49 (0) 35476 / 215 •

LAUSITZER RUNDSCHAU

Lübben 30. August 2012, 02:57 Uhr

Ein Bilderbuchdorf wirft sich in Pose

Pretschen stellt sich dem Juryurteil im Landeswettkampf um den Ort mit Zukunft

PRETSCHEN Zwei Stunden Zeit hatten die Pretschener am Mittwoch, um die Bewertungskommission zu überzeugen. Und zwar vom Motto "Unser Dorf hat Zukunft". Denn als Kreis-erster des gleichnamigen Wettbewerbs will der 300-Seelen-Ort nun auch auf Landesebene siegen.



Die Kommission auf Stippvisite in der Landbäckerei. Foto: Bernhard Schulz
Foto: Bernhard Schulz

Und dann zieht der Kutscher wieder an. An Bord des Kremfers sitzen besondere Gäste. Mit Argusaugen beobachten sie die Szenerie, die im Märkische Heide Bilderbuchort an ihnen vorbeizieht. Es ist eine Landesbewertungskommission. Ihre Mission ist zu entscheiden, ob Pretschen als einer von 16 Kreissiegern nun auch im brandenburgweiten Wettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft" gewinnen wird.

Um die Jury zu beeindrucken, hatten sich viele der 276 Dorfbewohner in wochenlanger Arbeit ein imposantes Zweistundenprogramm einfallen lassen. Es führte die Bewertungskommission zunächst per Kremser über den mit Linden- und Kastanienbäumen gesäumten Pretschener Anger. Vorbei am frisch

eingeweihten Feuerwehrhaus und einer Bocciabahn, die im Landkreis Dahme-Spreewald die Erste ist. Hinaus zum Landgut Pretschen.

Der Bio-Landwirtschaftsbetrieb ist mit rund 40 Beschäftigten der größte Arbeitgeber im Ort. "Auch viele Pretschener selbst arbeiten auf unserem 800-Hektar-Gut und im größten Biogewächshaus des Landes", deutet Landwirt Sascha Philipp auf den kürzlich eröffneten 4,5 Millionen Euro teuren Bau. Die Kommissionsvertreter staunten nicht schlecht, als ihnen Betreiber Philipp verriet, dass dort neben Milch und Gemüse sogar Chicorée-Likör hergestellt werde.

Kulinarisch ging es bei der Landbäckerei weiter. Betreiberin Kathrin Schulze reichte den Jurymitgliedern frisches Gebäck und stellte sich deren Fragen. Ob denn ihr Betrieb die einzige Großbäckerei im Biosphärenreservat sei, wollte Harald Hoppe vom Infrastrukturministerium wissen. "Wir sind eine der wenigen und profitieren natürlich vom Radtourismus hier", antwortete Schulze, die den Laden schon in der fünften Generation fortführt.

Um die Zukunft der Pretschener anstatt der Vergangenheit ging es in der benachbarten "Kita Kinderland". "In einem frisch renovierten Nebengebäude haben wir fünf Knirpse in der integrierten Tagespflege und 23 im restlichen Areal", informierte Tagesmutter und Namensvetterin der Bäckereichefin Kathrin Schulze.



Gasthaus, Pension & Eisproduktion **Wolfgang Döring**

• Pretschener Anger 29 • 15913 Märkische Heide / Pretschen • T +49 (0) 35476 /223 • F +49 (0) 35476 /215 •

Beeindruckt von den Kulturveranstaltungen in der backsteinernen Dorfkirche, dem Wassertourismus auf der "Pretschener Spree" oder den Nachnutzungsideen für die historische Brennerei, zeigte sich Jens Graf. Er ist als Referatsleiter des Städte- und Gemeindebunds in der Kommission. "Aber über die Chancen der Pretschener auf den Landessieg Ende Oktober verrate ich selbstverständlich nichts", sagte Graf augenzwinkernd.

Ortsvorsteher Josephus Heemskerck bewertet diese Chancen ziemlich gut. Er würdigte unter anderem den hervorragenden Gemeinschaftsgeist der Dorfbewohner, welcher auch mit in die Bewertung einfließt. "Wichtige Impulse speziell für den Landeswettbewerb kamen von der AG 'Unser Dorf hat Zukunft', dem Mroscina-Verein und dem Wirtschaftsstammtisch", sagte er. Ob dies alles dem 1 008 Jahre alten Dorf zum Landessieg verhilft, wird spätestens am 19. Oktober das Juryurteil in Wiesenburg entscheiden.

Bernhard Schulz